



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

Bond University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

Erfahrungsbericht – Mein Auslandssemester an der Bond University, Australien

Köln, den 08. Februar 2015

Mein Name ist Tom Scharnberg und ich studiere zurzeit im 6. Semester "International Culture und Management" and der Cologne Business School in Köln. Vor wenigen Tagen bin ich von meinem Auslandssemester in Australien zurückgekehrt, welches ich an der Bond University an der Gold Coast absolviert habe.

This semester truly was an experience!

Das vergangene Semester war vermutlich eine der spannendsten Phasen meines Lebens. Zwischen dem Tag meiner Ankunft und dem bittersüßen Abschied am letzten Tag habe ich genug Erfahrungen für drei ganze Jahre anstelle eines Semesters gemacht.

Australien hat mich Ende August mit Sonnenschein begrüßt, den ich genießen konnte, während ich auf meinen Gastgeber für die erste Woche gewartet habe. Ich hatte nämlich vor dem Abflug noch keine feste Unterkunft gebucht, sondern nur für ein Zimmer für die erste Woche. Denn wer von Deutschland aus bereits in einer der populären (und auch schönen) Wohnanlagen ein Zimmer bucht, gibt unter Umständen weit mehr Geld für die Miete aus als er oder sie müsste. So habe ich bei meinem späteren Zimmer in der Anlage „Varsity Shores“, im Vergleich zu denjenigen, die bereits von Deutschland aus einen Mietvertrag unterschrieben hatten, ca. 50\$ pro Woche gespart – nicht gerade unerheblich, besonders wenn man die doch sehr hohen Lebenshaltungskosten berücksichtigt, die zusätzlich noch zu stemmen sind.

Ich war eine Woche vor Beginn der Orientation Week angereist, um mich zu akklimatisieren und besagte Wohnlösung zu finden. In den Varsity Shores wurde ich fündig und wohnte fortan mit 3 Australiern zusammen. Das würde ich jederzeit weiterempfehlen, obwohl es auch andere schöne Wohnanlagen wie „The Reserve“, „The Cape“ und „The Retreat“ gibt, die aber auch ein wenig teurer sind. Abraten würde ich in jedem Fall vom Leben „on campus“, da hier das sehr überbeuerte Essen aus der Uni-Mensa gekauft werden muss und keine eigene Küche zur Verfügung steht.

Die Orientation Week war eines der Highlights meines Aufenthaltes, da ich sehr viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen der Welt kennengelernt habe. Sei es China, Kanada, Frankreich, Norwegen oder natürlich auch Australien – während der O-Week werden definitiv neue, internationale Freundschaften geschlossen. Besonders gefallen hat mir, dass hier keine Teilung der einheimischen Studenten und Internationals stattgefunden hat, sondern alle gemeinsam die Uni entdecken und auskundschaften können. Mit einem Anteil internationaler Studenten von über 45% bietet die Bond University wirklich ein total tolles internationales Flair vor der Kulisse eines traumhaft schönen Campus. Die Woche ging mit Kursregistrierungen, Kennenlern-Runden, Hypnoseshows, Barbeques, Strandausflügen und Parties extrem schnell vorbei und schon stand meine erste Vorlesung auf dem Programm.

Das Kursangebot für Austauschstudenten ist wirklich breit gefächert und die Lehrqualität ist ausgezeichnet. Das Studieren unterscheidet sich vom Studium in Deutschland insofern, als dass es

meiner Meinung nach ein wenig mehr auf Fleiß ausgelegt ist als unser System. Wöchentlich hatte ich Essays einzureichen und Quizzes zu bestehen. Die Gesamtnote für einen Kurs setzt sich somit aus mehreren Bestandteilen zusammen (oft Präsentation, Hausarbeit, Klausur und manchmal sogar mündlicher Mitarbeit). Der Arbeitsaufwand war hoch, aber definitiv zu schaffen. Außerdem ist in der super modernen Bibliothek immer jemand anzutreffen, mit dem man im Café nebenan eine kleine Lernpause einlegen kann.

Wenn gerade in einer Woche nicht allzu viel in den Kursen anstand, blieb mir auch Gott sei Dank genug Zeit, um am Wochenende die Umgebung der Gold Coast zu erkunden und ein wenig zu reisen. Es gibt zwei tolle Nationalparks –waschechter Regenwald – im „Gold Coast Hinterland“ in 1-2 Stunden Autoentfernung. Ja, das Wort Hinterland wird tatsächlich auch auf Englisch gebraucht. Außerdem bietet die Gold Coast tolle Strände, besonders in Burleigh, eine ganze Reihe an Freizeitparks und ein Wildlife Sanctuary. Letzteres befindet sich in Currumbin und ist definitiv eine Reise wert, da dort Koalas, Kängurus, Wallabies und viele weitere Tierarten ganz aus der Nähe und nicht immer hinter Gittern angetroffen werden können.

Ebenfalls in Wochenend-Autoentfernung ist der Surferort Byron Bay, etwa 1 Stunde südlich von der Gold Coast. Ich habe dort meine ersten Surf-Versuche gewagt und kann es nur empfehlen: Dieser Sport hat Suchtpotenzial! Auch der Wanderweg zum Leuchtturm in Byron Bay ist cool, gerade in der Morgendämmerung zum Sonnenaufgang, und auch das Nachtleben sollte man sich nicht entgehen lassen.

Ein weiterer Aspekt, der mich am Campusleben in Australien begeistert hat, war das breite Sportangebot. Es gibt Outdoor Tennisplätze und -Beachvolleyballcourts, es wird Basketball und Squash angeboten und es gibt außerdem ein großes Fitness-Studio und einen 50m Outdoor Pool. Wer sich fit halten will, den hält an der Bond Uni wirklich nur der innere Schweinehund zurück. Die Möglichkeiten sind in sehr, sehr vielen Sportarten gegeben. Sport- und viele weitere Clubs und Initiativen werben in der ersten Woche für ihren Club und so können Studenten zum Beispiel besonders günstig einen Tauchschein machen oder sich kulturellen Clubs und politischen Organisationen einbringen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass an der Gold Coast eigentlich nie Langeweile aufkommt, da zum einen die Kurse interessant und fordernd sind und zum anderen gerade unter den Internationals eine Gemeinschaft entsteht, in der immer etwas zusammen unternommen wird. Wir führten zum Beispiel die Tradition ein, mittwochmorgens vor der Uni am Strand zu brunchen und eine „einmalige Aktion“ mit 4 Leuten wuchs zu einem wöchentlichen Event mit über dreißig Leuten, sodass am Ende die Marketingabteilung der Universität ein Filmteam zum Strand schickte, um uns für den nächsten Image-Film der Hochschule zu filmen.

Selbstverständlich ist Australien ein extrem aufregendes Land, das mehr zu bieten hat, als in einem Semester entdeckt werden kann und ich denke, mein Bericht macht deutlich, dass es nicht allzu schwer fällt, an der Gold Coast eine unvergessliche Zeit zu haben. Wer sich bei seine Bewerbung für ein Auslandssemester oder –studium noch unsicher ist und eventuell an der Ernsthaftigkeit des Studiums in „Down Under“ zweifelt, den kann ich beruhigen:

Wie bereits angedeutet, war die Lehrqualität meiner Meinung nach sehr gut. Ich habe Kurse in Event Marketing and Sponsorship, Public Relations, Sustainable Development and Society und Business Statistics belegt und aus jedem dieser Kurse habe ich sehr praxisnahe, nützliche Kenntnisse ziehen

können, die mir sicher auch später weiterhelfen werden. Die Dozenten kommen oft aus den jeweiligen Branchen, haben Berufserfahrung, sind aber dennoch im Durchschnitt recht jung und am Zahn der Zeit. Ich war mit meiner Kurswahl sehr zufrieden. Wer allerdings findet, dass Hausaufgaben bzw. wöchentliches Nacharbeiten des Lehrstoffs in die Schule gehört, der ist an der Bond University falsch. Am Ball bleiben ist angesagt, wenn man sehr gute Ergebnisse erzielen möchte.

Dennoch bleibt, wie erwähnt, genug Zeit zum Reisen und auch nach dem Semester bleiben oft noch einige Wochen, bevor die Uni zu Hause wieder losgeht. Diese Wochen habe ich nochmal ausgenutzt und bin mit dem Rucksack die Ostküste entlanggereist. Das waren 4 Wochen voller Erlebnisse, wunderschöner Natur und Begegnungen mit tollen Menschen, die mir auf ewig in Erinnerung bleiben werden.

Ich würde jedem eine Reise oder ein Studium in Australien empfehlen, da ich ehrlich sagen kann, dass dieses Semester vermutlich das aufregendste meines Lebens gewesen ist.

Falls noch jemand weitere Informationen bzgl. des Bewerbungsprozesses an der Bond University einholen möchte, der kann gerne diesem Link:

http://www.cbs.de/de/news/?no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=750 folgen, welcher zu einem weiteren Erfahrungsbericht führt, den ich mit Fokus auf den Bewerbungsprozess und die Vorbereitung des Auslandssemesters geschrieben habe.



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Salierring 48 · 50677 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

